

offenlegungen im zusammenhang mit der eigenmittelunterlegung (Basel II)

Die nachfolgenden Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rundschreibens der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung. Deren Publikation erfolgte am 5. März 2013 per Stichtag 31. Dezember 2012. Bezüglich der qualitativen Angaben verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen über das Risikomanagement auf den Seiten 15-16 im publizierten Geschäftsbericht.

Gewählte Ansätze

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Migros Bank hat sich für folgende Ansätze entschieden:

Kreditrisiko:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH)
- Wertberichtigungen: Pauschalabzug der unter den Passiven verbuchten Wertberichtigungen und Rückstellungen
- Derivate: Marktwertmethode
- Als Kreditminderungstechnik wendet die Migros Bank den einfachen Ansatz (Art. 47 Abs. 1 Bst. d ERV) an
- Besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardansatz: Einfacher Ansatz
- Externe Ratings: Es werden keine Externen Ratings verwendet
- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt

Marktrisiko:

- Standardansatz

Operationelles Risiko:

- Basisindikatorenansatz

Konsolidierungskreis

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für den Jahresabschluss noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden im Eigenmittelausweis vom Eigenkapital abgezogen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die Einschätzung der Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Ergebnis basiert auf einer dynamischen Ertragssimulation. Dabei werden verschiedene Szenarien zugrunde gelegt. Das Hauptszenario geht dabei von einer parallelen Verschiebung der Zinskurve um 1% in sechs Monaten aus. Gemäss diesem Szenario würde bei einem Anstieg des Zinsniveaus um 1% (100 Basispunkte) das Ergebnis vor Steuern um CHF 52 Mio. (31.12.2011: CHF 88 Mio.) geringer ausfallen. Bei einem Sinken des Zinsniveaus um 1% würde das Ergebnis vor Steuern um CHF 52 Mio. (31.12.2011: CHF 88 Mio.) höher ausfallen.

Ein verändertes Zinsniveau hätte auch Auswirkungen auf den Marktwert des Eigenkapitals. Wenn das Marktzinsniveau um 1% höher gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 43 Mio. (31.12.2011: CHF 197 Mio.) tiefer gewesen. Wenn das Marktzinsniveau um 1% tiefer gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 43 Mio. (31.12.2011: CHF 197 Mio.) höher gewesen.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel	31.12.2011	31.12.2012
in CHF 1000		
Bruttokernkapital	1'423'875	1'565'534
- davon "innovative" Instrumente	0	0
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-21'865	-29'485
Anrechenbares Kernkapital	1'402'010	1'536'049
Anrechenbares ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	1'477'000	1'502'000
Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital	-74'990	-29'485
Anrechenbare Eigenmittel	2'804'020	3'008'564
	1'402'010	1'472'515
Erforderliche Eigenmittel für:		
Kreditrisiko	1'227'987	1'258'942
- davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	0	0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	110'211	99'701
Marktrisiko	24'343	20'894
- davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)	825	1'371
- davon auf Beteiligungstitel	22'474	18'458
- davon auf Devisen- und Edelmetalle	1'044	1'064
Operationelles Risiko	87'839	88'884
Erforderliche Eigenmittel	1'450'380	1'468'421
Eigenmitteldeckungsgrad	193%	205%
Kernkapitalquote	7.7%	8.4%
Gesamtkapitalquote	15.5%	16.4%

Kreditrisiken und Kreditrisikominderung				
in CHF 1000	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken			80'000	80'000
Institutionen - Banken und Effektenhändler			2'011'159	2'011'159
Institutionen - Andere Institutionen			155'100	155'100
Unternehmen	510	519	1'308'685	1'309'714
Retail	558'829	43'094	30'694'375	31'296'298
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen			45'000	45'000
Übrige Positionen	458	27'531	470'792	498'781
Derivate			5'821	5'821
Total per 31.12.2012	559'797	71'144	34'770'932	35'401'873
Total per 31.12.2011	551'185	80'092	33'309'210	33'940'487

in CHF 1000	Aufsichtsrechtliches Risikogewicht							Total
	0%	20/25%	35%	50%	75%	100%	übrige 1)	
Zentralregierungen und Zentralbanken	80'000							80'000
Institutionen - Banken und Effektenhändler	1'535	913'505		800'303	155'464	140'352		2'011'159
Institutionen - Andere Institutionen		45'000		90'022	60	19'957	61	155'100
Unternehmen	481	64'994	78'128	10'012	147'430	995'468	13'201	1'309'714
Retail	257'247	18'538	26'227'376	41'377	3'918'414	660'396	172'950	31'296'298
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen							45'000	45'000
Übrige Positionen	6'699	20'750	125'775		81'627	139'178	124'752	498'781
Derivate		2'232		916		515	2'158	5'821
Total per 31.12.2012	345'962	1'065'019	26'431'279	942'630	4'302'995	1'955'866	358'122	35'401'873
Total per 31.12.2011	276'183	1'059'196	24'686'055	1'132'978	4'401'583	2'070'141	314'351	33'940'487

1) Risikogewichte von 125% - 500% sowie Abzüge für Einzelwertberichtigungen

Kreditrisiken nach Gegenpartei								
in 1000 CHF	Zentral- regierungen und -banken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	Übrige Positionen	Total
Forderungen gegenüber Kunden / Banken	80'000	1'631'127	90'097	747'773	2'473'280		184'039	5'206'316
Hypothekarforderungen			60	165'538	28'734'113		229'566	29'129'277
Finanzanlagen / Schuldtitel		239'810	64'943	355'718			88'161	748'632
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte		10'325			279	45'000	2'533	58'137
Eventualverpflichtungen Unwiderrufliche Zusagen				40'685	88'227		174	129'086
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen Sicherheitszuschläge / verrechenbare negative Wiederbeschaffungswerte		129'094						129'094
		803			398		129	1'330
Total per 31.12.2012	80'000	2'011'159	155'100	1'309'714	31'296'297	45'000	504'602	35'401'872
Total per 31.12.2011	39'996	2'074'210	246'020	1'328'807	29'663'796	45'000	542'658	33'940'487

Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditderivate im Bankenbuch

Die Migros Bank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.